

Gerd Fehse (Ornithologe)  
Goethestr. 16  
19230 Hagenow  
Tel: 03883/ 721 612  
Mobil: 0174/ 64 84 516

Hagenow, den 21. August 2018

## **Avifaunistische Kartierung zum Projekt Deichbau des Neuhauser Deichverbandes bei Preten und Niendorf im Frühjahr 2018**

### Aufgabenstellung

Die im Vorhaben ausgewiesene Fläche von ca. 193 ha (133 ha um Preten und 60 ha um Niendorf) wird während 5 Begehungen auf das Vorkommen von Brutvogelarten untersucht. Primär werden die in den Roten Listen Deutschlands, Niedersachsens als auch in der EU-Vogelschutzrichtlinie/Anhang I aufgeführten Arten erfasst und möglichst genau lokalisiert in die Übersichtskarten eingetragen.

Die Anzahl der ungefährdeten Arten wird überschlägig in unterschiedlichen Biotopen ermittelt.

Die Begehungen sollen in der Brutzeit Mitte April bis Anfang Juni während den Aktivitäts- und Brutzeiten sowohl morgens als auch an 2 Abenden/Nächten, bei günstigen Witterungsbedingungen erfolgen.

### Durchführung

Es seien die Zeitpunkte der Begehungen genannt:

14.04.2018 06.00 – 11.00 Uhr  
30.04. 18.00 – 23.00 Uhr  
20.05. 05.30 – 10.30 Uhr und 18.45 – 23.30 Uhr  
02.06. 05.45 – 10.45 Uhr und 18.30 – 23.30 Uhr  
10.06. 05.30 – 10.30 Uhr

Die Wetterbedingungen gestalteten sich wie folgt:

am 14.04. 9°C, bedeckt, Südwest 2-3  
am 30.04. 18°C, heiter (Vollmond), Ost bis Südwest 1  
am 20.05. 9°C, sonnig, Südost 1-4 sowie 20°C, klar, windstill  
am 02.06. 20°C, bedeckt, Nordwest bis 2 sowie 26°C, sonnig, Südost 2  
am 10.06. 18°C, bedeckt, windstill

### Methodik

Die Verweildauer wurde so gewählt, dass die „Karhau“ bei Preten sowohl als größtes als auch artenreichstes Biotop 3 Stunden und der Bereich Niendorf 2 Stunden unter Beobachtung genommen wurde.

Die „Karhau“ wurde auf dem Deich und der Straße umrundet und der Bereich Niendorf entlang des Deiches begangen.

Der Kiefernwald wurde als Ganzes kontrolliert, obwohl die Grenze quer durchläuft.

Als Optik wurde ein Fernglas 10x50 benutzt.

Als Arten mit Brutstatus wurden singende, Futter tragende und warnende Vögel gewertet. Eine direkte Nestsuche fand nicht statt. Ausnahme war der Einflug von Feldsperlingen in einen morschen Baum.

### Beschreibung der Teilflächen

die „Karahau“ bei Preten: Die eingedeichte bzw. durch den Hochbau der Landstraße umrandete Fläche (Polder) wurde zu 60% als Getreidefelder und 30% als Grünland genutzt. 10% beanspruchen die Knicks.

- Schilffläche: Die ca. 2 ha große, mit Gemeinem Schilf *Phragmites australis* bestandene Fläche wies eine große Individuenzahl auf. Trotz der ab Anfang Mai herrschenden Trockenheit fiel die Fläche bis 10.06. nicht trocken. .

Arten mit Schutzstatus: Feldschwirl (2 ), Drosselrohrsänger (1)

Ungefährdete Arten: Kranich (1 Paar), Wasserralle (5), Rohr- (3), Schlagschwirl (2), Schilf- (5), Teich- (ca. 8), Sumpfrohrsänger (3), Rohrammer (5 ), Wiesenschafstelze (1)

- Kleingewässer/Tümpel an der Straße: Es war zwar ein kleines Biotop mit Altbäumen am Rande und Windbruch vom Herbst 2017 sowie Grauweidenbuschwerk, doch seine ständige Wasserhaltung bot auch an den heißen Tagen ein feuchtes Milieu. Dies zog viele Kleinvögel an, die ständig zu hören waren.

Art mit Schutzstatus: Gartengrasmücke (1), Baumpieper (1)

Ungefährdete Arten: Singdrossel (2), Amsel (3), Meisen, Fitis (1), Zilpzalp (2), Dorn- (1 ), Mönchsgrasmücke (2), Zaunkönig (1), Waldbaumläufer (1), Rotkehlchen (1), Buchfink (2), Buntspecht (1)

- Feldflur mit Baumreihen („Knicks“): Diese bestanden meist aus Alteichen. Auch etliche Solitäräume bereicherten die Feldflur. Unter den 3 von der Straße abgehenden Knicks stockt ein dichtes Buschwerk (Schlehe, Heckenrosen u.a.), die einer großen Individuenzahl Heimstatt bieten.

Arten mit Schutzstatus: Wachtel (1), Neuntöter (1), Kuckuck (2), Gelbspötter (3), Feldlerche (3), Feldsperling (ca. 5 Paare), Grau- (2), Goldammer (2)

Ungefährdete Arten: Jagdfasan (2), Mönchs- (5), Dorn- (5), Klappergrasmücke (2), Rotkehlchen (3), Zaunkönig (4), Rotkehlchen (2), Schwanzmeise (1), Buchfink (10)

- Uferstreifen an der Krainke: Zu Beginn der Untersuchung zeigten sich noch schlammige Partien zwischen den Binsen *Juncus ssp.*. Nach dem Austrocknen wuchsen auch Sauergräser, später Fingerkraut *Potentilla ssp.* und einzelne Sumpf-Schwertlilien *Iris pseudacorus*. Oberhalb der Brücke war ein dichter Schilfgürtel zu finden, der dem Drosselrohrsänger zusagte.

Arten mit Schutzstatus: Feldlerche (2)

Ungefährdete Arten: Schilfrohrsänger (1), Blaukehlchen (1), Wiesenschafstelze (3)

- Uferstreifen an der Sude: Hier standen Schilf und Sauergräser nebst einige Gebüsch (Sitzwarten für Blaukehlchen, Neuntöter). Unmittelbar hinter der Rinderkoppel befand sich ein zunächst größerer, später versiegender versumpfter Tümpel des Altarmes mit einer kleinen Freiwasserfläche.

Arten mit Schutzstatus: Neuntöter (1), Grauammer (1)

Ungefährdete Arten: Wasserralle (1), Teichralle (1), Bachstelze (1), Sumpfrohrsänger (ca. 10), Blaukehlchen (5)

- Feldgehölz westlich der Straße: Der auf einer sandigen Anhöhe stockende trockene Kiefernwald wies wenig Unterwuchs auf und wurde an der Landstraße mit Robinien umsäumt. Am Nordrand schloss sich eine Schlehenhecke an.

Arten mit Schutzstatus: Waldkauz (1), Waldlaubsänger (1), Kernbeißer (1), Stieglitz (ca. 10), Goldammer (1)

(Ungefährdete Arten: Ringeltaube (1), Singdrossel (3), Amsel (2), Meisen, Fitis (4), Zilpzalp (3), Mönchs- (3), Klappergrasmücke (1), Zaunkönig (2), Rotkehlchen (2), Buchfink (5), Buntspecht (1), Rabenkrähe (1)

Krainke bei Niendorf: Auf dem rechtsseitigen Ufer dehnte sich auf ca. 80% eine Rinderweide (6 Tiere) aus. Hier fanden sich Stieglitze, Bluthänflinge und Baumpieper zur Nahrungssuche auf. Erst am NO-Bereich war ein kleiner Altarm zu finden, der mit Rohrkolben *Typha spp.* bestanden war. Am NO-Ende war ein mit Gebüsch durchsetzter Schilfstreifen zu finden. Auf dem linksseitigen Ufer wuchs ab unterhalb des Wehres im Altarmbereich ein dichter, anschließend bis Ortsende ein schmaler Schilfgürtel. Er war mit Grauweidengebüsch durchsetzt.

Arten mit Schutzstatus: Kuckuck (1), Nachtigall (2), Drosselrohrsänger (5), Stieglitz (1 Paar), Bluthänfling (1 Paar). Grauammer (1)

Ungefährdete Arten: Jagdfasan (2), Teich- (4), Schilf- (1), Sumpfrohrsänger (2), Klappergrasmücke (1), Wiesenschafstelze (1), Rohrammer (4)

### Brutvogelarten

Wachtel (Wac): Am Vormittag des 10.06. vernahm ich das Schlagen eines Männchens auf dem gemähten Feldgras.

Kuckuck (Kuk): Auf ihre Ankunft machten am 30.04. 2 Rufer in den Knicks der „Karhau“ und einer im Waldstreifen bei Niendorf aufmerksam. Auch bei den Begehungen im Mai wurden sie an diesen Orten gehört und gesehen. Am 20.05. waren es 2 Vögel bei Niendorf.

Waldkauz (WaK): Am 30.04. rief ein Männchen im Kiefernwald an der Landstraße.

Neuntöter (NnT): Jeweils ein Männchen wurde auf einer solitären Heckenrose auf dem Grünland am Vorfluter und am Sudeufer gesichtet.

Heidelerche (HdL): Im Juni trillerte ein SM über der Sandfläche am Ostrand des Kiefernwaldes.

Feldlerche (FdL): Über dem Grasland der „Karhau“ sangen 3 und über der Krainke-Niederung 2 Männchen.

WaldlaubsM (WLs): Im Kiefernwald wurden 2 SM gehört.

Feldschwirl (FeS): Im Schilf der „Karhau“ waren 3 SM am 20.05. bis 10.06. zu hören. Am 10.06. fand ich ein singendes Männchen ebenda am Vorfluter.

DrosselrohrsM (DrR): Am 20.05. war je ein Individuum in der „Karhau“ sowohl im Schilf als auch am Krainke-Ufer oberhalb der Brücke nicht zu überhören. Erstaunlich war das gehäufte Auftreten der Art am linksseitigen Flussufer bei Niendorf – 5 Männchen markierten ihre Brutreviere auf dieser kurzen Strecke.

Gelbspötter (GSp): 3 SM konnten am 30.04. in den Knicks an der Landstraße gehört werden.

Gartengrasmücke (GGm): Am 20. und 10.06. sang ein Männchen im Tümpel.

Nachtigall (Ntg): Im Gebüsch des Uferstreifens bei Niendorf ließen 2 SM am 30.4. ihre Ankunft vernehmen. Aus dem Unterwuchs und der Schlehenhecke des Kiefernwaldes konnten am 02. und 10.6. 2 Vögel gehört werden.

Feldsperling (FSp): Etwa 5 Paare bezogen ihre Nester in einer morschen Eiche an der Landstraße.

Baumpieper (BaP): Sowohl am Rand des Tümpels als auch im Knick östlich des Kiefernwaldes sang ein Vogel

Kernbeißer (Keb): Am 20.5. flog ein Vogel in den Kiefernwald an der Landstraße.

Stieglitz (Stg): Am 20.5. sangen ca. 10 Exemplare in den Robinien des Kiefernwaldes an der Landstraße und 2 Tiere (1 Paar?) flogen nach der Nahrungssuche auf der Rinderweide bei Niendorf in den linksseitigen Weidenwald..

Bluthänfling (BHä): 2 Vögel (1 Paar?) verhielten sich am 20.5. ebenso wie die Stieglitze bei Niendorf.

Graumammer (GrA): An der Landstraße sang am 30.4. ein Männchen. Sowohl am 10.4. als auch am 30.4. konnte ich am Krainke-Wehr bei Niendorf ein singendes Männchen vernehmen. Am 2.6. fand ich einen SM im Knick beim Wehr des Vorfluters in der „Karhau“.

Goldammer (GoA): Auf einem Baum an der Landstraße sang bei jeder Begehung ein Männchen. Auch am Tümpel und im Kiefernwald und dem Baumstreifen daneben wurde ein SM beobachtet.

(zuletzt: besondere, nicht in Roter Liste enthaltene Arten (kursiv in Arttabelle):

Kranich (Kra): Das Brutpaar wurde am 2. und 10.6. einen Jungvogel neben dem Schilf in der „Karhau“ führend gesichtet.

Schwarzmilan (SMi): Am 2.6. entdeckte ich einen besetzten Horst unweit der Landstraße auf einer Eiche.

Schlagschwirl (SIS): Im Schilf der „Karhau“ konnte ich 2 SM vernehmen.

Rohrschwirl (RoS): Ebenda sangen am 14.4. 3 Männchen.

Blaukehlchen, Weißsterniges (BIK): Am 14.4. wurden 5 SM in der „Karhau“ und dem Sude-Altarm verhört. Auch auf dem Uferstreifen bei Niendorf vernahm ich 2 SM.

Schwarzkehlchen (SwK): Am Vorfluter beim Wehr warnte am 10.6. ein Männchen.

Braunkehlchen (BrK): Am 20.05. sang ein Männchen an der Feuchtstelle neben dem Vorfluter in der „Karhau“.

Vorkommen der Rote-Liste-Arten in den beiden Teilflächen

	<b>Schutzstatus</b>	<b>Preten</b>	<b>Niendorf</b>	<b>gesamt</b>
Baumpieper	V	1		1
Bluthänfling	3		1	1
Drosselrohrsänger	2	2	5	7
Feldlerche	3	3	2	5
Feldschwirl	3	2		2
Feldsperling	V	5		5
Gartengrasmücke	V	1		1
Goldammer	V	3		3
Grauammer	1	3	1	4
Gelbspötter	V	3		3
Heidelerche	V	1		1
Kernbeißer	V	1		1
Kuckuck	3	2	1	3
Nachtigall	V		2	2
Stieglitz	V	10	1	11
Wachtel	V	1		1
Waldkauz	V	1		1
Waldlaubsänger	3	1		1

Vorkommen der Arten mit Schutzstatus

Schutzstatus 1 = 1  
2 = 1  
3 = 5  
V = 11

f. Fehre

**Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten**

8. Fassung, Stand 2015 - T. KRÜGER & M. NIPKOW (2015)

[Es wurden keine BV-Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie Anhang I 2009/147/EG vom 30. November 2009 gefunden]

Bemerkung: Artkürzel nach H. HAHNKE & R. SPECHT IN: Jahresbericht Monitoring 1 (1991)

Art	Rote Liste	Artkürzel
Wachtel <i>Coturnix [c.] coturnix</i>	V	Wac
Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>	3	Kuk
Waldkauz <i>Strix aluco</i>	V	WaK
Neuntöter <i>Lanius [cristatus] collurio</i>	3	NnT
Heidelerche <i>Lullula arborea</i>	V	HdL
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>	3	FdL
Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i>	3	WLS
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>	3	FeS
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus [a.] arundinaceus</i>	2	DrR
Gelbspötter <i>Hippolais [i.] icterina</i>	V	GSp
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	V	GGm
Nachtigall <i>Luscinia [luscinia] megarhynchos</i>	V	Ntg
Feldsperling <i>Passer montanus</i>	V	FSp
Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>	V	BaP
Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>	V	Keb
Stieglitz <i>Carduelis [c.] carduelis</i>	V	Stg
Bluthänfling <i>Carduelis [c.] cannabina</i>	3	BHa
Graumammer <i>Emberiza calandra</i>	1	GrA
Goldammer <i>Emberiza [c.] citrinella</i>	V	GoA

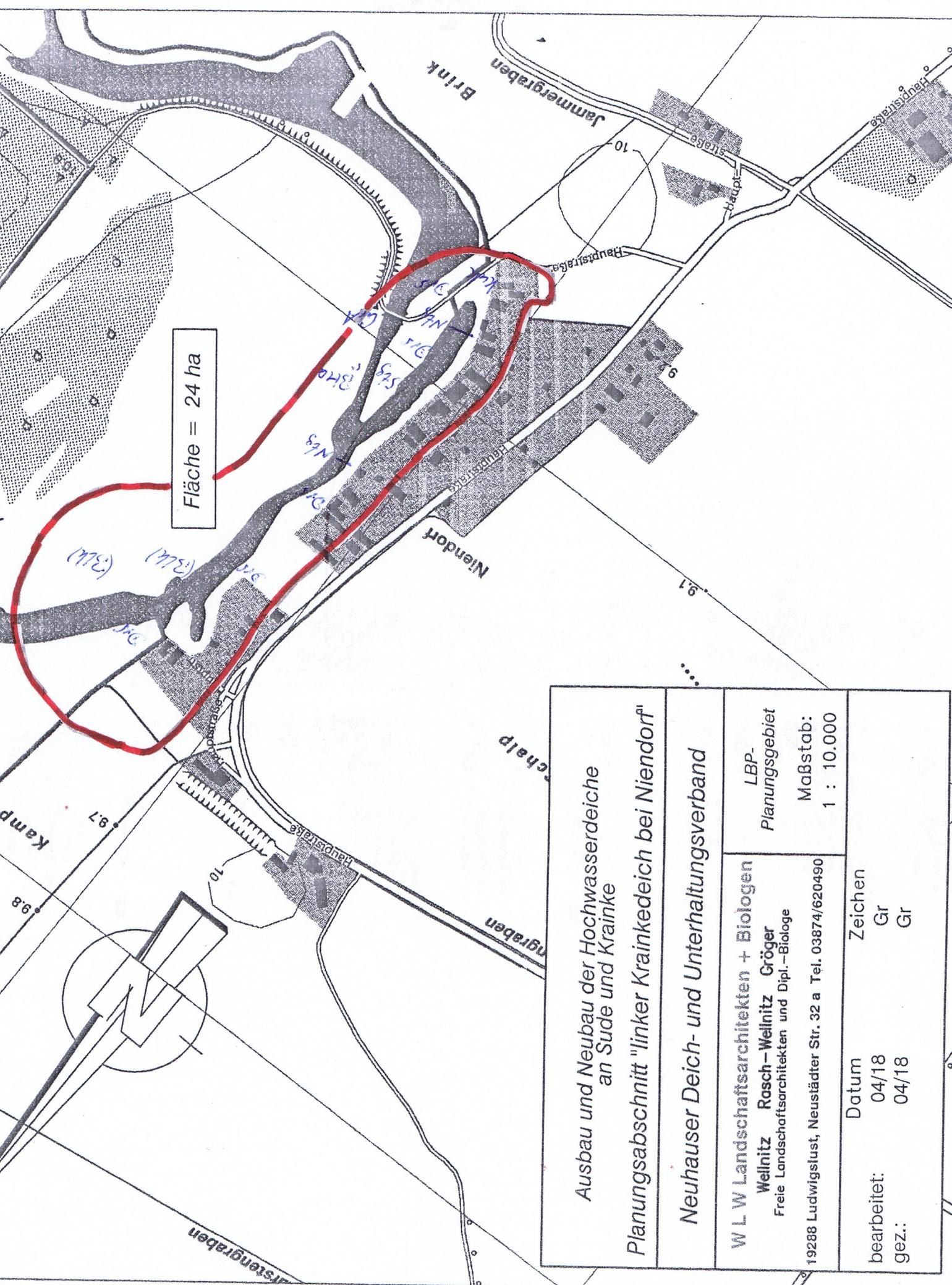
**weitere, nicht mit Schutzstatus versehene Arten:**

Kranich <i>Grus grus</i>	*	Kra
Schwarzmilan <i>Milvus [m.] migrans</i>	*	SMi
Schlagschwirl <i>Locustella fluviatilis</i>	*	SIS
Rohrschwirl <i>Locustella luscinioides</i>	*	RoS
Blauehlchen, Weißsterniges <i>Luscinia svecica cyanecula</i>	*	BIK
Schwarzkehlchen <i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	*	SwK
Braunkehlchen <i>Saxicola [r.] rubetra</i>	2	BrK









Fläche = 24 ha

<p>Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke</p> <p>Planungsabschnitt "linker Krainkedeich bei Niendorf"</p> <p>Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverband</p>		<p>LBP- Planungsgebiet</p> <p>Maßstab: 1 : 10.000</p>
<p>W L W Landschaftsarchitekten + Biologen Wellnitz Rasch-Wellnitz Gröger Freie Landschaftsarchitekten und Dipl.-Biologe</p> <p>19288 Ludwigslust, Neustädter Str. 32 a Tel. 03874/620490</p>		<p>Datum Zeichen</p> <p>bearbeitet: 04/18 Gr</p> <p>gez.: 04/18 Gr</p>